

„Who run the world – Girls*“

Speeddating für Mädchen*
und junge Frauen*



#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchen*arbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen und Gleichstellungsbeauftragten.



Inhaltsverzeichnis

Seite 4 [Rahmen-Informationen](#)

Seite 4 – 5 [Einstieg](#)

[Variante 1: Frauen-Quiz](#)

[Variante 2: Gallery Walk - “#wir sind die Hälfte”](#)

[Variante 3: Videos](#)

Seite 6 – 7 [Gruppenarbeit: Fragenentwicklung](#)

[Variante 1: Fragenkarten](#)

[Variante 2: Farbige Steckbriefe](#)

Seite 7 [Speed-Dating](#)

[Ergänzung: „Heißer Stuhl“](#)

Seite 8 [Abschluss-Empfang](#)

Seite 8 [Feedback-Runde](#)

Seite 9 – 17 [Anhang](#)

[Einstieg Variante 1: Frauen*-Quiz](#)

[Einstieg-Variante 2](#)

[Einstieg-Variante 3: Videos](#)

[Steckbrief Gast-Frauen](#)

[Gruppenarbeit Variante 1: Fragenkarten](#)



Impressum

Herausgegeben von: Netzwerk Mädchen*arbeit in Mittelfranken (Stand Mai 2024)

Beteiligte:

Bezirksjugendring Mittelfranken, Gleichstellungsstelle Landkreis Erlangen-Höchstadt, Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, Gleichstellungsstelle Stadt Nürnberg, Kreisjugendring Roth, Gleichstellungsstelle Ansbach, Gleichstellungsstelle Stadt Erlangen, Gleichstellungsstelle Stadt Ansbach

Kontakt: Bezirksjugendring Mittelfranken

Gleißbühlstraße 7
90402 Nürnberg
info@bezjr-mfr.de

V.i.S.d.P.: Christian Löbel, Vorsitzender
Bezirksjugendring Mittelfranken
www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

“Who run the world – Girls*”

Speeddating für und mit Mädchen* und jungen Frauen*

„Who run the world - Girls!“, so singt es Beyoncé in einem ihrer Songs, der im Jahr 2011 erschienen ist und trifft damit den Nagel auf den Kopf. Ohne Frauen* und Mädchen* würde unsere Welt nicht so aussehen und funktionieren, wie sie es heute tut. Frauen* nehmen ihr Wahlrecht häufiger in Anspruch als Männer*, arbeiten in Führungspositionen, übernehmen Verantwortung für unsere Gesellschaft und dennoch sind wir noch lange nicht in einer gleichberechtigten Welt angekommen. Nur 35,1 Prozent der Abgeordneten im Deutschen Bundestag sind weiblich (2023, Helene Weber Kolleg), auf der kommunalen Ebene sind es durchschnittlich nur 27,7 Prozent und nur 10 Prozent aller Bürgermeister*innen sind Frauen (ebd.). Auch mit Blick auf die Leitungsebene wird schnell deutlich, dass noch einiges zu tun ist. Nur jede dritte Führungskraft ist kein Mann (2022, Statistisches Bundesamt) und beim Blick in den Sport sind eklatante Gehaltsunterschiede zwischen männlichen und weiblichen Sportler*innen zu erkennen. Auch bei den beruflichen Laufbahnen junger Menschen gibt es immer noch erhebliche Unterschiede zwischen jungen Frauen und Männern. Während 2021 zum ersten Mal mehr Frauen als Männer an einer Universität studiert haben, sind Frauen beispielsweise im Bereich der Forschung deutlich unterrepräsentiert. Auch die Berufswünsche junger Menschen sind nach wie vor noch sehr stereotypisch. So landen bei den weiblichen Teenagern die Berufe Lehrerin, Ärztin und Erzieherin auf den ersten drei Plätzen der Berufswunschliste, während männliche Teenager Informatiker, Maschinenbauer oder Kfz-Mechatroniker werden wollen. Dies liegt nicht zuletzt auch an fehlenden Vorbildern, die eine Diversität an Möglichkeiten der Entwicklung abbilden.

An genau diesem Bedarf soll das Konzept des Speed-Datings für Mädchen* anknüpfen. Im Rahmen der Veranstaltung sollen junge Frauen* ins Gespräch mit kommunalen Akteurinnen* aus vielfältigen gesellschaftlichen Bereichen wie Politik, Sport, Kunst, Kultur sowie mit Führungskräften kommen. Durch das Konzept des Speed-Datings, bei dem nach kurzer Zeit ein Wechsel der Gesprächspartnerin* erfolgt, soll ein möglichst niedrigschwelliger Austausch ermöglicht werden sowie eine Vielfalt an Lebensläufen und individuellen Geschichten einen Raum bekommen.

Das Konzept kann individuell gestaltet und an die nötigen Rahmenbedingungen angepasst werden. Es ist sowohl zur Durchführung in Schulen als auch in Jugendeinrichtungen oder Kulturzentren geeignet.

Die Frauen*, die als Gast-Frauen* eingeladen werden, können je nach örtlichen Gegebenheiten ausgewählt werden. Mögliche Gast-Frauen* könnten beispielsweise kommunale Politikerinnen* des Stadt- oder Gemeinderats, Bürgermeisterinnen*, Sportlerinnen*, Künstlerinnen* oder Vorbildfrauen* aus der MINT-Arbeitswelt sein. Auch weibliche* Führungskräfte aus ortsansässigen Unternehmen oder Team-Leitungen können eingeladen werden. Wie sich die Idee des Speed-Datings vor Ort umsetzen lässt und was dazu benötigt wird, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten dieses Konzepts.

Wir freuen uns, wenn das Konzept an vielen verschiedenen Orten genutzt wird und Mädchen* die Möglichkeit haben, mit Frauen* in verschiedensten Funktionen und mit verschiedenen Lebensläufen ins Gespräch zu kommen.

Bei Fragen aber auch Feedback und Kritik freuen wir uns über Kontaktaufnahme an:

Bezirksjugendring Mittelfranken

Mail: info@bezjr-mfr.de

Tel.: 0911 23 98 090

Als Netzwerk schreiben wir „Mädchen*“ und „junge Frauen *“ und möchten damit ausdrücken, dass Geschlecht nicht starr ist. Es gibt nicht nur „Mädchen“ und „Jungen“, sondern auch „beides“ oder „dazwischen“ oder „ganz anders“ oder „nicht festgelegt“ - Geschlecht ist im Wandel.

Rahmeninformation



Zielgruppe:

Mädchen* und junge Frauen* ab der 7. Klasse/ 13 Jahre



Dauer:

1,5 bis 2,5 Stunden je nach Methodenauswahl



Anzahl der Teilnehmenden:

mindestens zwei, maximal vier Mädchen*/ junge Frauen* pro Gast-Frau*
Für ein höheres Teilnehmenden-Verhältnis wird eine optionale Variante „Heißer Stuhl“ im Konzept vorgestellt.



Material:

Alle Druckvorlagen sind im Anhang zu finden.



Ort:

Bei Durchführung an einer Schule, ist zu überlegen, ob dies während der regulären Unterrichtszeit stattfinden kann. Eine Teilunterrichtsbefreiung ist dann notwendig, eine Kooperation mit den JAS und Lehrkräften empfehlenswert.

Einstieg

Variante 1: Frauen*-Quiz



Dauer:

10 Minuten



Material:

Quizfragen (Druckversion siehe Anhang), ggf. WLAN, Smartphones/ Tablets



Durchführung:

Das Quiz kann auf verschiedene Weisen analog oder digital durchgeführt werden. Für eine digitale Variante eignet sich zum Beispiel das Online-Tool „Kahoot“.

Die Teilnehmenden beantworten die Fragen einzeln oder in Gruppen in einer vorgegebenen Zeit. Zentral ist hier nicht zu gewinnen, sondern bei den Teilnehmenden spielerisch eine Auseinandersetzung mit Fakten, Wissenswertem und Kuriosum zum Leben und Wirken von Frauen* anzuregen und so an das Thema heranzuführen.

Variante 2: Gallery Walk - “#wir sind die Hälfte”



Dauer:

30 Minuten



Material:

Plakate “wir sind die Hälfte” 2020, Fragen zu Plakaten, Zeitanzeige und Signal z. B. Glocke oder Sanduhr



Durchführung:

Die Teilnehmenden werden in Gruppen von maximal je 4 Mädchen* eingeteilt. Diese Gruppen bleiben für den restlichen Verlauf bestehen, auch für das Gespräch mit den Gastfrauen*.

Die Plakate werden im Raum aufgehängt. Die Gruppen erhalten zu jedem Plakat Fragen, die mit eigenen Erfahrungen, der Familiensituation, dem Freundeskreis verknüpft werden können. Beispielhaft zu den Themen: Care Arbeit, Rente, Verdienst, Führungskräfte, Bürgermeister*innen, MINT-Berufe. Die Gruppen beschäftigen sich im Brainstorming mit den Fragen zum Plakat. Nach 3 Minuten ertönt ein Signal und es erfolgt ein Wechsel zum nächsten Plakat.

Variante 3: Videos



Dauer:

15 Minuten



Material:

3 Stationen mit Videos (siehe Anhang), Fragen



Durchführung:

Die Teilnehmenden werden in Gruppen von maximal je 4 Mädchen* eingeteilt. Diese Gruppen bleiben für den restlichen Verlauf bestehen, auch für das Gespräch mit den Gastfrauen*.

Die Videos werden an drei Stationen im Raum gezeigt. Die Gruppen erhalten zu jedem Video Fragen, die mit eigenen Erfahrungen, der Familiensituation, dem Freundeskreis verknüpft werden können. Die Gruppen beschäftigen sich im Brainstorming mit den Fragen und tauschen sich aus. Nach 3 Minuten ertönt ein Signal und es erfolgt ein Wechsel zum nächsten Video.

Gruppenarbeit: Fragenentwicklung

Variante 1: Fragenkarten



Dauer:

10 Minuten



Material:

ausgefüllte Steckbriefe der Gast-Frauen (siehe Anhang), Fragenkarten, Zettel, Stifte



Durchführung:

Die Teilnehmenden bleiben in den gebildeten Gruppen. Anschließend werden ihnen die ausgefüllten Steckbriefe aller Gast-Frauen*, sowie die Fragenkarten ausgeteilt. Diese werden verdeckt auf den Tisch gelegt.

In der ersten Runde erhalten die Teilnehmenden eine Frage, die sich auf die Steckbriefe bezieht. Sie werden gebeten sich darüber auszutauschen.

Danach ziehen die Teilnehmenden zufällig weitere Fragen zum gemeinsamen Austausch. Die Teilnehmenden halten am Ende Fragen, die sie den Gast-Frauen* gerne stellen möchten auf einem Notizzettel fest.

Ziel ist es die Gast-Frauen* etwas kennenzulernen und Ideen für eigene Fragen zu entwickeln.

Variante 2: Farbige Steckbriefe



Dauer:

30 Minuten



Material:

Steckbriefe in verschiedenen Farben, Zeitanzeige und Signal z. B. Glocke oder Sanduhr, Tische



Durchführung:

Jeder Gastfrau* wird ein andersfarbiger Steckbrief zugeordnet (z. B. Blau Bürgermeisterin*, gelb Künstlerin*...)

Erste Runde: Jede Gruppe bekommt den gleichen Steckbrief (z. B. blau) mit 5 farblich passenden blanko Fragenkärtchen.

Vorteil: die Mädchen* können später sofort die Farbe zur Gastfrau* den Fragekärtchen zuordnen.

Die Mädchen* haben 5 Minuten Zeit sich pro Steckbrief eigene Fragen zu der Person, Berufstätigkeit, Wünsche auf den Fragenkärtchen zu notieren.

Zweite Runde: Die Teilnehmenden erhalten den nächsten Steckbrief (z. B. gelb) und haben wieder 5 Minuten Zeit. Die Runden werden so fortgeführt bis alle Steckbriefe ausgeteilt wurden. Hier kann wieder eine Zeitwächter-

uhr oder ein Signal eingesetzt werden, um den Wechsel anzuzeigen.

Anmerkung: Wurde mit der Einstiegsmethode Gallery Walk - „#wirsinddiehaelfte“ begonnen, sind die Teilnehmenden bereits sensibilisiert und sehr kreativ in der Entwicklung der Fragestellungen (z. B. Warum war Meeresbiologin* ihr Kindheits-
traum? Verdienen Sie Geld beim Fußballspielen und wie gleichberechtigt sind da Männer* und Frauen*? Haben Sie Kinder? Werden Sie manchmal unterschätzt?)

Speed-Dating



Dauer:

pro Runde 8 Minuten, Anzahl der Runden nach Anzahl der Gast-Frauen*



Material:

Zeitanzeige und Signal z. B. Glocke oder Sanduhr, (Steh-) Tische



Durchführung:

Die bereits bestehenden Gruppen bleiben an ihren Tischen. Je Tisch setzt sich eine Gast-Frau* an einen Gruppentisch. Optional können Stehtische verwendet werden, wenn dies in Bezug auf Barrierefreiheit möglich ist. Nun startet das Speed-Dating. Die Teilnehmenden bringen jetzt ihre gesammelten Fragen ein. Nach 8 Minuten ertönt ein Signal und die Gast-Frauen* wechseln den Tisch. Bei Bedarf kann die Zeit erhöht werden, wenn die Gespräche sehr intensiv sind. Alle Mädchen* am Tisch dürfen gleichberechtigt ihre Fragen stellen und auch neue spontane Fragen loswerden.

Ergänzung: „Heißer Stuhl“



Dauer:

pro Runde 8 Minuten



Material:

ein Stuhl für eine Gast-Frau*, Stühle für Teilnehmende/ Stehtisch



Durchführung:

Dieses Element kann ergänzend während des Speed-Datings genutzt werden, wenn deutlich mehr als zwei bis vier Teilnehmende pro Gast-Frau* teilnehmen.

Der Heiße Stuhl wird ähnlich durchgeführt wie das Speed-Dating. Hier sitzt eine Gast-Frau* mit mehr als vier Teilnehmenden zusammen und beantwortet deren Fragen. In diesem Fall wechseln sowohl die Gast-Frauen*, als auch die Teilnehmenden, so dass alle am Heißen Stuhl und auch dem Gruppengespräch teilgenommen haben.

Abschluss-Empfang



Dauer:

nach Belieben



Material:

Getränke, Snacks, Fingerfood



Durchführung:

Zum Abschluss werden die Teilnehmenden und Gast-Frauen* eingeladen, bei einem Empfang die Veranstaltung ausklingen zu lassen. Die Teilnehmenden* haben so die Möglichkeit das Erlebte untereinander auszutauschen und offen gebliebene Fragen an die Gast-Frauen* stellen zu können. Hier kann gerne z. B. alkoholfreier Sekt und Orangensaft, Kaltgetränke, ein Imbiss oder Fingerfood angeboten werden.

Anmerkung: Bei Durchführung an einer Schule können die schulischen Strukturen eingebunden werden, wie z. B. Schüler*innenfirma, Schüler*innencafé etc.

Feedback-Runde

Es bietet sich an, mit allen Beteiligten eine Feedback-Methode durchzuführen, um den Tag zu reflektieren. Diese kann nach dem Speeddating oder dem Abschlussempfang durchgeführt werden. Zeitpunkt und Methode können individuell gewählt werden.

Anhang

Einstieg Variante 1: Frauen*Quiz

- 1. Was bedeutet „Body Positivity“?**
 - A) Positive Einstellung gegenüber dem eigenen Körper
 - B) Streben nach einem bestimmten Körperideal
 - C) Möglichst leicht gebräunte Haut
 - D) Durchführen von Schönheits-OPs
- 2. Seit wann dürfen Frauen in Deutschland auch ohne Einverständnis des Ehemannes Auto fahren und ein Girokonto eröffnen?**
 - A) 1919
 - B) 1939
 - C) 1985
 - D) 1970
- 3. Welche Chemikerin erklärt in ihrem YouTube-Kanal „MaiLab“ spannend und verständlich Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Forschung?**
 - A) Mai Thi Nguyen-Kim
 - B) Marie Curie
 - C) Aung San Suu Kyi
 - D) Billie Eilish
- 4. Wann wurde mit Angela Merkel eine Frau zum ersten und bislang einzigen Mal Bundeskanzlerin?**
 - A) 1990
 - B) 2005
 - C) 2012
 - D) 2018
- 5. „Fulla“ (Jasminblüte) ist das arabisch-muslimische Gegenstück zu welcher Puppe?**
 - A) Baby Born
 - B) Kasper
 - C) Barbie
 - D) Lillifée

6. Wer ist mit 400 Millionen verkauften Tonträgern die kommerziell erfolgreichste Musikerin aller Zeiten?

- A) Mariah Carey
- B) Beyoncé
- C) Madonna
- D) Ariana Grande

7. Aktuell machen in Deutschland... (Stand 2022)

- A) mehr Mädchen Abitur
- B) mehr Jungen Abitur
- C) gar keine Mädchen Abitur
- D) gleich viele Mädchen und Jungen Abitur

8. Wer trug im 17. Jahrhundert die ersten Schuhe mit Absatz?

- A) Frauen
- B) Männer
- C) nur Angehörige der Königsfamilie
- D) Kinder

9. Was zeigen Frauen mit der Position der Schleife am Dirndl?

- A) Ihren Beziehungsstatus
- B) Wie viele Maß Bier sie vertragen
- C) Ihr Alter
- D) Ihren Schulabschluss

10. Seit wann müssen Frauen in Deutschland bei der Heirat nicht mehr den Nachnamen ihres Mannes annehmen?

- A) 1970
- B) 1982
- C) 1994
- D) 2000

11. Von den rund 2,76 Millionen alleinerziehenden Eltern in Deutschland sind wie viele Frauen? (Stand 2022)

- A) Die Hälfte
- B) 220 Tausend
- C) 2,27 Millionen
- D) Alle

12. Wie hoch ist der Frauenanteil in den Führungsetagen der großen Unternehmen in Deutschland? (Stand 2023)

- A) 16 Prozent
- B) 20 Prozent
- C) 33 Prozent
- D) 50 Prozent

13. Wie hoch ist der Frauenanteil in Handwerksberufen? (Stand 2022)

- A) 34,7 Prozent
- B) 3,7 Prozent
- C) 10,8 Prozent
- D) 52,4 Prozent

14. An welchem Tag ist der internationale Frauen*tag?

- A) 24. Dezember
- B) 8. März
- C) 1. April
- D) 3. Oktober

15. Seit wann ist es Frauen in Deutschland erlaubt zu wählen?

- A) 1849
- B) 1900
- C) 1919
- D) 1945

16. Welches dieser Produkte wurde von einer Frau erfunden?

- A) Maschinengewähr
- B) Solarenergie
- C) Fotokamera
- D) Dieselmotor

17. Wofür steht der Begriff Feminismus?

- A) Die Gleichberechtigung und Selbstbestimmung von Frauen
- B) Das Tragen von knapper Kleidung bei Frauen, um die Aufmerksamkeit von Männern zu erlangen.
- C) Die Benachteiligung von Männern
- D) Eine Verhütungsmethode

18. Was versteht man unter „mansplaining“?

- A) Paarungsverhalten des männlichen Schwans
- B) Herablassende, ungefragte, besserwiserische Erklärung eines Mannes gegenüber einer Frau
- C) Männerschwimmen
- D) Sexuelle Belästigung in der Öffentlichkeit

19. Die afroamerikanische Bürgerrechtlerin Rosa Parks ist vor allem durch welche Tat berühmt?

- A) Sie war die Frau von Martin Luther
- B) Sie malte einen ganzen Stadtpark rosa an
- C) Sie räumte in einem Bus nicht ihren Platz für einen weißen Mann
- D) Sie war die größte Frau der Welt

Frauen*Quiz Lösungen

Lösungen Frauen*Quiz:

1A), 2C), 3A), 4B), 5C), 6C), 7A), 8B), 9A), 10C), 11C), 12A), 13C), 14C), 15B), 16C), 17A), 18B), 19C),

3A)

Mai Thi Nguyen-Kim ist eine deutsche Wissenschaftsjournalistin und Fernsehmoderatorin bei ARD und ZDF, Chemikerin und Autorin. Seit September 2016 führt sie den YouTube-Kanal maiLab.

Marie Curie erhielt 1903 als erste Frau einen Nobelpreis in der Kategorie Physik.

Aung San Suu Kyi ist eine birmanische Politikerin. Sie setzte sich für eine gewaltlose Demokratisierung ihres Heimatlandes ein und wurde als herausragende Vertreterin im Kampf gegen Unterdrückung und soziale Ungerechtigkeit mit dem Friedensnobelpreis gewürdigt.

Billie Eilish ist eine US-amerikanische Singer-Songwriterin. Im Januar 2020 gewann sie alle vier Hauptkategorien bei den Grammy Awards sowie im Jahr 2022 einen Oscar für den besten Filmsong.

7A)

Im Jahr 2022 lag der Anteil von Frauen bundesweit bei fast 54 Prozent, der Anteil von Männern bei ca. 42 Prozent.

Einstieg Variante 2

Gallery Walk - “#wir sind die Hälfte”

Im Rahmen des Internationalen Mädchen*tags am 11. Oktober möchte die Aktion #wirsinddiehaelfte des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken auf die Benachteiligung von Mädchen* und Frauen* in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen Deutschlands aufmerksam machen. Im Jahr 2019 entstand eine Plakataktion, die gesellschaftliche Ungleichheit sichtbar machen sollte.

Im Jahr 2020 wurden die Plakate nochmals aktualisiert und stehen zum Download zur Verfügung:

https://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/de/veranstaltungen/fuer_multiplikatorinnen/diversitaetsbewusste_jugendarbeit/netzwerkarbeit/madchenarbeit/grafik_downloads.php



Download Plakate

Care Arbeit

Care-Arbeit oder Sorgearbeit beschreibt die Tätigkeiten des Sorgens und Sichkümmerns. Darunter fällt Kinderbetreuung oder Altenpflege, aber auch familiäre Unterstützung, häusliche Pflege oder Hilfe unter Freund*innen. Bislang wurden diese Arbeiten überwiegend von Frauen* geleistet, oft als unbezahlte Hausarbeit gesellschaftlich als notwendig und selbstverständlich angesehen. (<https://www.bpb.de/themen/familie/care-arbeit/>)

- Wie ist das bei euch zuhause? Wer putzt, kocht, wäscht?
- Hat sich das verändert? Wie war das bei den Großeltern, Eltern und bei euch Geschwistern?

Rente

- Die Höhe der Rente hängt davon ab wie lange jemand gearbeitet hat, wie viele Wochenarbeitsstunden (Vollzeit/ Teilzeit) gearbeitet wurden und wie viel jemand verdient hat.
- Warum denkt ihr, dass Frauen* weniger Rente bekommen?

Verdienst

- Wer in eurer Familie verdient mehr?
- Wisst ihr warum?

Führungskräfte

- Kennt ihr Frauen*, die Führungskräfte sind? Wenn ja, in welchen Arbeitsbereichen?
- Was denkt ihr, warum es weniger Frauen* gibt, die solche Positionen übernehmen wollen?

Bürgermeisterinnen*

- Wer ist in eurem Wohnort Bürgermeisterin* oder Bürgermeister*?
- erinnert ihr euch an die letzten Bundestags-/ Landtags-/ Gemeinderatswahlen? Gab es mehr Plakate von Frauen* oder Männern*?
- Vergleicht das mit den Ergebnissen!

MINT-Berufe

- Kennt ihr Frauen*, die einen Beruf im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ausüben? Wenn ja, welche Berufe?
- Welche Berufe haben die Frauen* in eurem Umfeld?
- Warum Frauen* wählen seltener einen Beruf im MINT-Bereich?
- Wie sieht das mit der Wahl des Zweiges in der Schule aus?

Einstieg Variante 3: Videos

“Gleicher Beruf, weniger Geld? - Gender Pay Gap”

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.):
[https://www.bpb.de/mediathek/video/543238/
gleicher-beruf-weniger-geld-gender-pay-gap/](https://www.bpb.de/mediathek/video/543238/gleicher-beruf-weniger-geld-gender-pay-gap/)
(zuletzt geprüft am 19.02.2024)



“Gleicher Beruf, weniger Geld? -
Gender Pay Gap”

“Die Welt der Daten ist männlich - Data Gap”

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.):
[https://www.bpb.de/mediathek/video/543239/
die-welt-der-daten-ist-maennlich-data-gap/](https://www.bpb.de/mediathek/video/543239/die-welt-der-daten-ist-maennlich-data-gap/)
(zuletzt geprüft am 19.02.2024)



“Die Welt der Daten ist
männlich - Data Gap”

“Political Participation Gap”

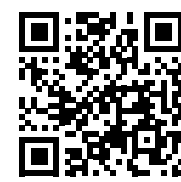
Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.):
[https://www.bpb.de/mediathek/video/543233/
political-participation-gap/](https://www.bpb.de/mediathek/video/543233/political-participation-gap/)
(zuletzt geprüft am 19.02.2024)



“Political Participation Gap”

“Wie eine typische Chefin”

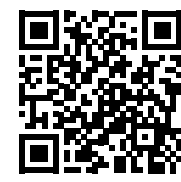
Gender-Sketches -
PINKSTINKS Germany e. V. (Hrsg.):
<https://youtu.be/CCcn4sx8Pws>



“Wie eine typische Chefin”

“Lass mich mal”

Gender-Sketches -
PINKSTINKS Germany e. V. (Hrsg.):
<https://youtu.be/kVW-SkTMTIk>



“Lass mich mal”

“Gehaltsunterschiede im Fußball”

Gender-Sketches -
PINKSTINKS Germany e. V. (Hrsg.):
<https://youtu.be/FsO1NKHsGKA>



“Gehaltsunterschiede im Fußball”

Steckbrief Gast-Frauen*

Mein Name ist:

Mein Alter:

Meine Tätigkeit/ Position:

Mein Traumberuf als Kind/ Jugendliche:

Das gefällt mir besonders gut an meiner Tätigkeit/ Position:

Diese drei Worte fallen mir als erstes ein, wenn ich an meine Tätigkeit/
Position denke:

Die größte Herausforderung auf meinem bisherigen Weg war:

So würde ich den folgenden Satz vervollständigen
(bezogen auf die Lebensrealität von Mädchen* und Frauen*):
Für Frauen* und Mädchen* ist es...

Mein Wunsch für die Zukunft ist:

Das würde ich sofort verändern, wenn ich könnte:

Gruppenarbeit Variante 1: Fragenkarten

Einstiegsfrage für alle Gruppen:

Was interessiert euch besonders an unseren Gast-Frauen*? Welcher Aspekt ist euch im Steckbrief aufgefallen? Wo wollt ihr nochmal nachfragen?

Fragensammlung zum Auslegen auf den Tischen:

- Kennt ihr selbst Frauen* in Führungspositionen/ in der Politik/ im Sport?
- Welche Personen fallen euch als erstes ein, wenn ihr an Frauen* in solchen Positionen denkt? Was haben diese Personen gemeinsam?
- Was glaubt ihr braucht es, um in eine Position wie die unserer Gast-Frauen* zu kommen?
- Welche Fähigkeiten braucht eine „gute“ Leiterin*/ Vorgesetzte*/ Politikerin*/ Sportlerin* eurer Meinung nach?
- Was macht ein Vorbild für euch aus?
- Welche Herausforderungen könnten (besonders) Frauen* in Führung/ in der Politik/ im Sport begegnen?
- Muss ich Erfolg haben, um ein Vorbild zu sein?
- Welche Wünsche habt ihr für eure Zukunft?
- Was denkt ihr macht an einer Position wie die unserer Gast-Frauen* am meisten Spaß?
- Könntet ihr euch selbst vorstellen, später mal in solch einer Position zu sein? Warum, warum nicht?
- Welche Frage würdet ihr der Person gerne stellen, wenn ihr nicht wüsstet, dass sie eine Leiterin*/ Vorgesetzte*/ Politikerin*/ Sportlerin* ist?